

# DIGITAL OFFENSIVE!

## DIGITALER MUSIK- UND KUNSTSCHUL-UNTERRICHT IN BRANDENBURG

**ZUM PROJEKT:** Im Rahmen der EFRE-geförderten Aufbauhilfe REACT-EU startet der VdMK die Offensive »Digitaler Musik- und Kunstschulunterricht in Brandenburg«. Insgesamt 920.000 EUR stehen im Jahr 2022 den 16 teilnehmenden Mitgliedsschulen zum Aufbau einer digitalen Infrastruktur zur Verfügung. Die Schulen werden in einem ersten Schritt mit entsprechender Hard- und Software ausgestattet. Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm zum methodisch-didaktischen Einsatz der digitalen Endgeräte zielt im zweiten Schritt auf die Schulung von digitalen Koordinatoren an den Musik- und Kunstschulen. Die Fortbildungen sollen zum eigenständigen, praktischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien anregen und somit langfristig die Entwicklung neuer Unterrichtsformate und künstlerischer Ausdrucksformen im gesamten Kollegium der Einrichtungen fördern.

### ZIEL:

Auseinandersetzung mit musikalischer und künstlerischer Lehr- und Lernpraxis in digitaler Musik- und Medienkultur sowie Erfahrungsaustausch zu Tools, Techniken und Trends

### AUSSTATTUNG:

|     |  |
|-----|--|
| 451 | iPads  |
| 186 | Apple Pencils  |
| 280 | Mikrophone zur mobilen Arbeit  |
| 175 | Recording-Bundles mit Interface, Kopfhörern, Mikrofonen und Software |
| 175 | Midi-Controller und Aktiv-Boxen                                      |

**FORTBILDUNGEN:** Neben der Ausstattung der teilnehmenden Musik- und Kunstschulen mit mobilen Endgeräten und weiterer Hardware für digitalen Musik- und Kunstunterricht fußt die Digitaloffensive auf einem Fortbildungskonzept zur Einführung in verschiedene Aspekte digitaler Musik- und Kunstkulturen sowie deren inhaltliche und methodische Konsequenzen. In Form kollaborativer Workshops setzen sich die Teilnehmenden praxisnah mit digitalen Varianten des Musikmachens und Kunstschaffens auseinander.

### TERMINE:

Seminaris SeeHotel Potsdam

12. – 13.09.2022  
26. – 27.09.2022  
10. – 11.10.2022  
17. – 18.10.2022

### KONTAKT:

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an **Sophie Leggio** und **Dominique Peuker**, Verband der Musik- und Kunstschulen, Tel: 0331 201647-16/-24, [digitalisierung@vdmk-brandenburg.de](mailto:digitalisierung@vdmk-brandenburg.de)

### DOZENTINNEN UND DOZENTEN:

**Normen Goltz** – Diplom-Musikpädagoge, Gitarrist und Komponist/Songwriter (Jazz/Rock/Pop), Projektlehrbeauftragter an der Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam für Gitarre, Schlagzeug und Bandarbeit. Im Workshop gibt er eine Einführung in die Musikproduktion mit Digital Workstations (DAW) im Speziellen mit dem Programm Garageband. Stimmen und Instrumente aufzunehmen, zu mischen und zu produzieren werden als Techniken und Fertigkeiten des Musikschulunterrichts erprobt. Sie bilden die Basis für Songs, Playalongs, Chorstimmen, Hörspiele, die als alternative Formate im Unterricht Einsatz finden.

**Nastassja Nass** – Dozentin für Stimmbildung und Gesang an der Fachhochschule Clara Hoffbauer. Berichtet von den Möglichkeiten, Herausforderungen und Lösungswegen, als Chorleiterin virtuelle Chorproben zu begleiten. Im Workshop wird unter Einsatz einer Gesangs-App die digitale Probensituation mit den Teilnehmenden praktisch erprobt.

**Gabriel Gatzsche** – Gründer & CEO Grace Cloud GmbH; Softwareentwickler, Medientechnologe mit dem Schwerpunkt Audiovisuelle Technik. Stellt mit dem Schulprojekt »Bach statt Krach« vor, wie die Symbiose aus digitalen Medien und etablierter Musikkultur neue Möglichkeiten für die Musikbildung eröffnet. Vom initialen Kreativprozess über die Vernetzung unterschiedlicher Menschen mit Musik, Schulen, Pädagogik und Technologie entwickelt der Workshop Ideen für neue Kulturformate.

**Dr. Jan Torge Claussens** – Musikkulturwissenschaftler (Leuphana Universität Lüneburg), Medienkünstler (GEGENWAERTs). Im Rahmen seiner Forschungs- und Lehrtätigkeiten beschäftigt er sich mit Sound Studies, Gamification, digitaler Bildung und Interface-Design. 2021 ist seine Doktorarbeit »Musik als Spiel – Guitar Games in der digitalen Musikvermittlung« als Buch erschienen. Gamification und Musikvermittlung stehen im Zentrum seines Vortrags im Workshop.

**Christian Stick** – Musikpädagoge und Jazzgitarrist, Dissertation zu »Musikbezogene Lehre auf YouTube«. Befasst sich im Workshop mit den Einsatzmöglichkeiten von YouTube im Instrumental- und Gesangsunterricht. Mechanismen und Methoden videobasierter Lehrformate werden aus musikpädagogischer Sicht zu analogen Lehrszenarien in Bezug gesetzt, wobei sowohl die Perspektive der Lehrenden als auch der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden soll.

**Dominik Maxelon** – Musik- und Medienpädagoge aus Köln. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Bereich Pop-Songwriting und Social Media. Im Workshop werden TikTok und Instagram als informelle künstlerische Aneignungspraktiken vorgestellt. Daran anschließend wird diskutiert, wie sie didaktisch und methodisch in Lehr- und Lernsituationen genutzt werden können.

**Frank Diersch** – Maler, Zeichner, Medienkünstler aus Berlin. Erforscht im Workshop die Schnittstellen zwischen analogen und digitalen Arbeitsweisen und gestalterischen Prozessen und fragt nach den sinnlichen Aspekten der künstlerisch-hybriden Arbeit. Am Beispiel von prominenten, digitalen Kunstwerken werden in den Workshops gemeinsam Konzepte für individuelles und experimentelles Arbeiten mit den Geräten entwickelt.

### FORTBILDUNGSLEITUNG:

**Prof. Dr. Marc Godau** – Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine akademische Arbeit gilt den verschiedenen Formen der Lern- und Lehrpraxis – autodidaktisch, beim Klassenmusizieren, in Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsszenarien der Erwachsenenbildung. Hierin bildet die Auseinandersetzung mit digitalen Technologien einen Schwerpunkt. Er ist Sänger, Multiinstrumentalist und iPadist.

### GEFÖRDERT DURCH:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung  
als Teil der Reaktion der EU auf die  
COVID-19-Pandemie finanziert